

Neuer Porsche Chef

Matthias Müller im neuen Porsche Speedster





Im September 2010 präsentierte Matthias Müller (57), der neue Vorstandsvorsitzende der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart und seit dem 13.10. 2010 auch im Vorstand der Porsche SE (Ressort Produkte und Technik), auf dem Automobilsalon in Paris den neuen Porsche 911 Speedster sowie die Modelle 911 Carrera GTS Coupé und Cabriolet. Im Rahmen einer Veranstaltung des Volkswagen Konzerns am Vorabend der international bedeutendsten Herbstmesse fand außerdem die »Stabübergabe« im Vorstand der Porsche AG statt. Nach erfolgreicher Bilanz übergab Michael Macht (50) symbolisch das Lenkrad von Porsche seinem Nachfolger Matthias Müller. Die Übernahme des Vorstandsvorsitzes durch Matthias Müller fiel mit drei Weltpremiere zusammen: Im erst vierten Speedster Modell der Porsche Historie spiegeln sich puristische Tradition und absolute Zukunftsfähigkeit wider, die von der neuen Carrera GTS Reihe mit »wide body«-Karosserie und Heckantrieb auf breiter Basis unterstrichen werden.

Die Speedster Serie startete 1953 mit einem puristischen Sportwagen auf Basis des Porsche 356, der zwei Sportschalensitze, Türen mit einsteckbaren Seitenscheiben aus Kunststoff und eine gekürzte, elegant gebogene Windschutzscheibe besaß. 1988 feierte der Speedster auf Basis des 911 Carrera eine Renaissance, ergänzt um ein weiteres Merkmal: Der Verdeckkastendeckel wies erstmals eine charakteristische Doppelhutze auf. Auch in der nächsten Evolutionsstufe des 911 Carrera gab es 1993/1994 wieder einen Speedster. Der 911 Speedster kommt in Deutschland im Dezember 2010 zum Preis von 201.682 Euro einschließlich länderspezifischer Ausstattung plus 19 Prozent Mehrwertsteuer auf den Markt.



Die vierte Auflage einer Sportwagen-Legende:

Der neue Porsche 911 Speedster*

* Auf 356 Exemplare limitierte Kleinserie



Sehr flach, sehr sportlich und sehr selten: Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, legt einen neuen 911 Speedster als Kleinserie auf. Als Hommage an das erste Porsche Modell mit dem Namen Speedster – dem 356 Speedster – ist das neue Modell auf 356 Exemplare limitiert. Der Zweisitzer unterscheidet sich signifikant von den anderen Mitgliedern der Elfer-Familie. In bester Tradition formen die 60 Millimeter niedrigere, stärker geneigte Frontscheibe, die flache Kontur des sportlich geschnittenen manuellen Verdecks und die charakteristische Doppelhulze auf dem Verdeckkastendeckel das markante Profil des neuen 911 Speedster. Dadurch kommt die im Heckbereich 44 Millimeter breitere Karosserie des Hecktrieblers noch eindrucksvoller zur Geltung. Seine Weltpremiere feierte der Porsche 911 Speedster Anfang Oktober 2010 auf dem Automobilsalon in Paris.

Der neue 911 Speedster verbindet die klassischen Merkmale dieses Sportwagen-Typus von Porsche mit der nochmals verbesserten Performance der aktuellen 911 Generation: 408 PS (300 kW) leistet der 3,8-Liter-Sechszylinder-Boxermotor, 23 PS mehr als im 911 Carrera S. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 10,3 Litern auf 100 Kilometern (NEFZ) bleibt der neue Speedster dennoch genauso effizient wie das 911 Carrera S Cabriolet ohne Leistungssteigerung – ein Effekt der Porsche Intelligent Performance. Die Kraftübertragung zur Hinterachse mit serienmäßigem Sperrdifferenzial übernimmt das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) mit sieben Gängen. Ebenso serienmäßig sind das Porsche Active Suspension Management (PASM) sowie die Porsche Keramik-Bremsanlage (PCCB). Dazu kommt der vorbildliche Insassenschutz des neuen 911 Speedster. Speziell für dieses Modell entwickelten die Porsche Ingenieure das in allen offenen Porsche serienmäßige Überrollschutzsystem weiter.



Der aktuelle Speedster wurde von Porsche Exclusive konzipiert – dem unternehmenseigenen Veredler, der auf Individualisierungen von Porsche Fahrzeugen und Kleinserien spezialisiert ist. Der 911 Speedster leitet das 25-jährige Jubiläum von Porsche Exclusive ein, das im Jahr 2011 gefeiert wird, und weist nach dem großen Erfolg des 911 Sport Classic erneut die Kleinserien-Kompetenz von Porsche Exclusive auf. Dem Anspruch von Porsche Exclusive folgend, ist der 911 Speedster nicht nur mit nahezu allen Optionen der 911 Baureihe ausgestattet, sondern fasziniert auch durch sein in Handarbeit perfektioniertes Interieur in schwarzem Glattleder mit zahlreichen Speedster exklusiven Details in der jeweiligen Außenfarbe. Dazu gehören beispielsweise die Applikationen im Design einer Zielflagge in den Sitzmittelbahnen der adaptiven Sportsitze sowie die in Leder in Extérieurfarbe ausgeführten Sitzwangen. Die sportliche Note wird durch die exklusiv für

den Speedster entwickelte Exterieurfarbe Purblau betont, die einen reizvollen Kontrast zu den abgedunkelten Bugleuchten, den schwarzen Scheinwerferringen, dem schwarzen Windschutzscheibenrahmen sowie weiteren schwarzen Applikationen bildet. Auf Wunsch ist der Speedster ohne Aufpreis auch in Carraraweiß erhältlich. Darüber hinaus verfügt er über eine spezielle Bugverkleidung, spezifische Seitenschweller und eine eigenständige Heckverkleidung. ■